



©Valais Wallis Promotion - Yves Garneau

Geschäftsbericht 2025

CVT  **WTK**

Chambre Valaisanne de Tourisme
Walliser Tourismuskammer





Inhalt

Wort der Präsidentin	4
Das Tourismusjahr 2025	5
Kennzahlen 2025	7
Highlights 2025	8
Perspektiven 2026: bestätigte Dynamik, erhöhte Wachsamkeit	9
Die WTK in Aktion	10
Governance und Institutionelles	10
Projekte und Aktivitäten der Branche	12
Vertretung und Interessenwahrung der Branche	14
Organisation	16
Herausforderungen und Perspektiven 2026 der WTK	17
Finanzen	20

Wort der Präsidentin

2025 – ein Jahr der Bewegung und Positionierung

Das Jahr 2025 war insgesamt ein positives Jahr für den Tourismus in unserem Kanton. Der Anstieg der Hotelübernachtungen zeugt vom Vertrauen der Gäste in die natürlichen, kulturellen und sportlichen Stärken des Kantons. Auch wenn dieser Indikator weiterhin der verlässlichste zur Beurteilung der Gesundheit unserer Tourismusbranche bleibt, ist hervorzuheben, dass auch die anderen Beherbergungsformen erfreuliche Zahlen aufweisen, sei es in der Parahotellerie, auf Campingplätzen oder in Berg- hütten. Die sehr gute Auslastung unserer Skigebiete, Thermalbäder und zahlreicher Restaurants unterstreicht diesen positiven Trend zusätzlich.

Die beobachteten Unterschiede zwischen den Destinationen sowie der Rückgang inländischer Gäste erinnern jedoch an die Notwendigkeit eines differenzierten und resilienten Ansatzes. Resilienz ist auch im Umgang mit Naturgefahren sowie mit sicherheitsrelevanten und rechtlichen Anforderungen gefragt, welche zunehmend koordinierte und flexible Lösungen erfordern. Ebenso ist Agilität im Umgang mit medialen Herausforderungen und der rasanten technologischen Entwicklung notwendig. Diese verändern die Art und Weise, wie wir unsere Gäste gewinnen und betreuen, grundlegend. All dies stellt für die Tourismusakteure – unabhängig von ihrem Tätigkeitsbereich – erhebliche Herausforderungen dar.

Parallel zu diesen Aktivitäten vor Ort stellte das Jahr 2025 einen bedeutenden Meilenstein für die Walliser Tourismuskammer (WTK) dar. Unsere Organisation hat gearbeitet, koordiniert und die Interessen der Tourismusbranche vertreten. Sie verband bei der Erfüllung ihrer Aufgaben das Bedürfnis nach Kontinuität mit dem Wunsch nach Weiterentwicklung. In diesem Zusammenhang danke ich allen Partnern sowie den engagierten Personen im Tourismus auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene. Ein besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern sowie

unserem Sekretariat, insbesondere unserer Generalsekretärin Céline Aymon Fournier, für die geleistete Arbeit zugunsten unseres Dachverbands.

Diese Arbeit wird im Jahr 2026 fortgesetzt. Parallel zu den «ordentlichen» Aufgaben möchte die Walliser Tourismuskammer die kantonale Tourismusstrategie klar definieren und damit alle Akteure rund um eine gemeinsame und ambitionierte Vision für den Tourismus im Wallis bis 2030 vereinen.

Liebe Akteurinnen und Akteure des Tourismus: Die Walliser Tourismuskammer – das sind Sie! Es liegt daher an Ihnen, sich einzubringen und die Ausrichtung des Tourismus von morgen mitzugestalten, während Sie uns gleichzeitig regelmässig über die Herausforderungen von heute informieren. Unser Vorstand ist dafür da, Ihnen zuzuhören, und freut sich darauf, die Zusammenarbeit für einen starken, innovativen und nachhaltigen Tourismus im Wallis weiterzuführen.



Virginie Gaspoz
Präsidentin



©Valais-Wallis Promotion – Christoph Bayer

Das Tourismusjahr 2025

Mit 4,53 Millionen registrierten Hotelübernachtungen – ein Plus von +2,2 % gegenüber 2024 – bestätigt der Walliser Tourismus seine Stabilität und Attraktivität als bedeutende alpine Destination. Diese Entwicklung stützt sich insbesondere auf die deutlich zurückgekehrte internationale Nachfrage, während die Schweizer Gäste weiterhin die zentrale Säule der Frequentierung bilden.

Eine Saison im Zeichen gegensätzlicher Wetterbedingungen

Das Jahr 2025 war von kontrastreichen Wetterverhältnissen geprägt. Während starke Schneefälle im Flachland im April erhebliche Schäden an der Wan-

derinfrastruktur verursachten und in mehreren Regionen des Kantons umfangreiche Instandstellungsarbeiten erforderlich machten, erwies sich die Wintersaison 2024/2025 insgesamt als sehr erfolgreich für die Skigebiete und Bergbahnen. Die Sommersaison profitierte hingegen von günstigen Bedingungen, welche die wachsende Nachfrage nach Naturerlebnissen, Outdoor-Aktivitäten und Aufenthalt in den Bergen zusätzlich unterstützten.

Internationale Veranstaltungen als Sichtbarkeitsfaktor

Der Sommer 2025 war geprägt von mehreren internationalen Sport- und Kulturveranstaltungen in

Wussten Sie schon?



Die Wintersaison 2024/2025 verzeichnete die **höchste Anzahl an Ersteintritten bei Bergbahnen in der Schweiz seit 15 Jahren.**

verschiedenen Walliser Destinationen. Diese Anlässe trugen dazu bei, die Sichtbarkeit des Kantons auf globaler Ebene zu stärken, bedeutende wirtschaftliche Impulse für die Gastgeberregionen zu generieren und das Image des Wallis als dynamische und attraktive Destination weiter zu festigen.

Ein Kontext, der die klimatischen Herausforderungen verdeutlicht

Das Jahr 2025 war in den Alpen zudem von Naturereignissen seltener Intensität geprägt. Der Gletscherabbruch, der das Dorf Blatten im Lötschental zerstörte, hat das Wallis tief erschüttert und weit über die Kantongrenzen hinaus grosse Betroffenheit ausgelöst. Diese tragischen Ereignisse erinnern uns daran, wie sehr die Berge – auch wenn sie eine grosse Anzie-

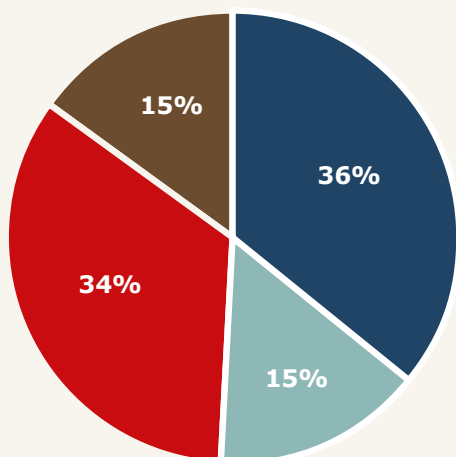
hungskraft besitzen – zugleich einen fragilen und anspruchsvollen Lebensraum darstellen. Sie fordern dazu auf, bei der Gestaltung des touristischen Angebots und der Raumplanung pragmatisch und flexibel vorzugehen, um sich mit Umsicht an die Realitäten eines sich wandelnden Umfelds anzupassen.

Eine Nachfrage, getragen von langfristigen Trends

Die europäische Nachfrage zeigte sich robust, getragen von den traditionellen Märkten Deutschland, Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich. Gleichzeitig bestätigt sich schrittweise die Diversifizierung hin zu Fernmärkten wie den USA, Kanada, Australien, Brasilien und Mexiko. Diese Entwicklungen stehen im Einklang mit übergeordneten Trends zugunsten von Bergdestinationen: die Suche nach Natur- und Outdoor-Erlebnissen, die Attraktivität höher gelegener Regionen während sommerlicher Hitzeperioden sowie die zunehmende Bedeutung von Ganzjahresangeboten. Auch der Parahotellerie-Sektor – Ferienwohnungen, Campingplätze und Gruppenunterkünfte – leistet einen wachsenden Beitrag zur Gesamtfrequenzierung.

Saisonale Analyse

Der Walliser Tourismus bleibt weiterhin stark auf zwei Hauptsaisons ausgerichtet, wobei die ausgewogenere Verteilung der Nachfrage über das gesamte Jahr hinweg zunehmend an Bedeutung gewinnt:



- **Winter** (Dezember 2024 – März 2025)
- **Frühling** (April – Juni 2025)
- **Sommer** (Juli – August 2025)
- **Herbst** (September – November 2025)



Kennzahlen 2025

4,5 Mio.

Übernachtungen, Hotelübernachtungen
+2,2% vs 2024
(BFS 2025)

4te

Tourismusregion der Schweiz
(BFS 2025)

2,2

Übernachtungen, durchschnittliche
Aufenthaltsdauer in der Hotellerie
+ 0,15% vs 2024
(BFS, 2025)

10 Mio.

Skierdays, Winter 24/25,
Walliser Bergbahnen
+ 6,8% vs 23/24
(WBB 2025)

9,6 Mio.

Anzahl der kommerziellen
Übernachtungen
+4,6% vs 2024
(Tourops 2025)

1,2 Mio.

Anzahl der Besuche
in den Thermalbädern
+9,3% vs 2024
(Tourops 2025)

Wussten Sie schon?

Der Kanton verfügt über **mehr als 40 Skigebiete** und einige der bekanntesten und höchsten Skidestinationen der Alpen.

Highlights 2025

UCI Mountainbike - Weltmeisterschaften

Das Wallis hat erstmals sämtliche Wettkämpfe der UCI Mountainbike-Weltmeisterschaften ausgerichtet, ein bedeutendes internationales Publikum angezogen und damit die Positionierung des Kantons als erstklassige Destination für den Mountainbike-Sport weiter gestärkt.

Wintersaison 2024-2025: hervorragender Start

Bei den Hotelübernachtungen im Dezember verzeichnet das Wallis ein stärkeres Wachstum als der Schweizer Durchschnitt und bestätigt damit einen ausgezeichneten Start in die Wintersaison. Dieses Ergebnis stellt ein positives Signal für die Saison 2025–2026 dar.

Digitale Transformation

Die Einführung digitaler Lösungen beschleunigt sich in der Walliser Tourismusbranche und trägt den neuen Erwartungen der Gäste in Bezug auf Online-Buchung, personalisierte Erlebnisse und digitale Kommunikation Rechnung.



Wussten Sie schon?

Die **Schweizer Gäste machen rund die Hälfte der Übernachtungen** aus und bilden eine wesentliche Stütze der Walliser Tourismusorte.

Perspektiven 2026: bestätigte Dynamik, erhöhte Wachsamkeit

Das Jahr 2026 dürfte den Trend von 2025 fortsetzen und ein leichtes Wachstum der Wertschöpfung aufrechterhalten. Diese Entwicklung sollte insbesondere durch die internationale Erholung sowie einen guten Start in die Wintersaison 2025/2026 getragen werden, der über dem nationalen Durchschnitt liegt. Die Schweizer und europäische Nachfrage dürfte stabil bleiben, gestützt durch eine niedrige Inflation und eine insgesamt günstige finanzielle Situation der Haushalte.

Die Unsicherheiten sind jedoch ausgeprägter als zu Jahresbeginn. Zu den bereits identifizierten strukturellen Risiken – globale Handelsspannungen, Stärke des Schweizer Frankens, klimatische Unwägbarkeiten – kommt nun der anhaltende Konflikt im Golfraum hinzu. Dessen Auswirkungen auf internationale Touristenströme, Flugkosten und das Vertrauen der Reisenden könnten erheblich sein. Der Markt aus den Golfstaaten, der bislang stark gewachsen ist, ist dieser geopolitischen Instabilität direkt ausgesetzt und bedarf einer besonders sorgfältigen Beobachtung.

In diesem veränderten Umfeld eröffnen sich jedoch auch Chancen: Während das Wachstum der US-amerikanischen Nachfrage an Dynamik verliert und die Erholung aus Asien moderat bleibt, gewinnen neue Märkte – insbesondere Lateinamerika und englischsprachige Länder – an Bedeutung. Sie bieten strategisches Potenzial, um kaufkräftige Gäste anzusprechen, die häufig ausserhalb der Hauptsaison reisen.

Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen im Sektor werden die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Wallis von einer konse-

quenten und kohärenten Transformation der gesamten Wertschöpfungskette abhängen. Die Diversifizierung des Angebots über vier Jahreszeiten, die Entwicklung authentischer und innovativer Erlebnisse sowie die klare Ausrichtung an den Prinzipien eines nachhaltigen Tourismus – getragen von den natürlichen und kulturellen Ressourcen des Kantons – bilden dabei zentrale Pfeiler. Für die Walliser Tourismuskammer bleibt es eine strategische Priorität, alle Akteure in diesem Wandel zu begleiten, insbesondere durch Förderung von Digitalisierung und Innovation.

Das Unglück, das sich zu Beginn des Jahres in Crans-Montana ereignet hat, hat die Walliser Gemeinschaft tief erschüttert und erinnert daran, dass die Sicherheit von Gästen und Einheimischen eine grundlegende Verantwortung ist und untrennbar mit jeder touristischen Entwicklung verbunden ist.

Lokale Akteure und Behörden haben Überlegungen zur Verstärkung der Sicherheitsmassnahmen angestossen – ein Prozess, den die WTK mit grosser Aufmerksamkeit begleiten wird.

Dank der Widerstandskraft der beteiligten Akteure und der starken gemeinsamen Basis der Region sind wir zuversichtlich, dass Crans-Montana diese Prüfung überwinden und seinen Weg hin zu einer nachhaltigen positiven Tourismusentwicklung erfolgreich fortsetzen wird.

Quellen:

Tourops – Walliser Tourismusobservatorium, BFS / HESTA 2025, BAK Economics, Walliser Industrie- und Handelskammer (CCI Valais).



©Valais - Wallis Promotion - Tamara Berger

Die WTK in Aktion

Governance und Institutionelles

Ausserordentliche Generalversammlung – Wahl einer neuen Präsidentin

Das Jahr 2025 war von einem bedeutenden Moment im institutionellen Leben der Walliser Tourismuskammer (WTK) geprägt. Am 20. März 2025 fand in Sitten eine ausserordentliche Generalversammlung statt, an der Virginie Gaspoz einstimmig zur Präsidentin der WTK gewählt wurde. Diese Wahl markierte den Beginn einer neuen Dynamik für die Kammer, getragen von einer klaren Vision: «Die WTK ist für Sie da – für einen starken, nachhaltigen und innovativen Tourismus.»

Ordentliche Generalversammlung – Veränderungen im Vorstand

Am 16. Juni 2025 wurde die ordentliche Generalversammlung im Herzen des Swisspeak Resorts Thyon 4 Vallées in Hérémente durchgeführt und stellte eine echte Übergangversammlung dar. Die WTK sprach vier Vorstandsmitgliedern der ersten Stunde ihren grossen Dank aus: Hans Seeberger, Paul Schnidrig und Heinrich Lauwiner sowie Luc Fellay, Vizepräsident, der als treibende Kraft und unermüdlicher Förderer der Kammer gewürdigt wurde und als zentrale Persönlichkeit des Walliser Tourismus gilt.

Im Sinne der Kontinuität wählte die Versammlung zwei neue Mitglieder: Fabien Sauthier, Präsident der Gemeinde Val de Bagnes und Vertreter der Vereinigung der Walliser Berggemeinden mit touristischer Ausrichtung, sowie André Roduit, Präsident von GastroValais, der den Sitz von Heinrich Lauwiner im Vorstand übernimmt.

Zudem wurde der Abschied von Jean-Luc Piller gewürdigt, dessen Mandat zu diesem Zeitpunkt endete. Alle diese Persönlichkeiten, die sich mit grossem Engagement für die Entwicklung der WTK eingesetzt haben, wurden von den anwesenden Mitgliedern herzlich verdankt und mit Applaus verabschiedet.

Revision der Statuten und der Governance

Im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 2025 genehmigten die Mitglieder eine Teilrevision der Statuten der Walliser Tourismuskammer – ein grundlegender Schritt zur Neugestaltung der institutionellen Governance. Diese Reform basiert auf drei zentralen Pfeilern: Transparenz, ausgewogene Machtverhältnisse und Effizienz. Ziel ist es, der Institution ein klareres, leistungsfähigeres und den aktuellen Herausforderungen des Walliser Tourismus angepasstes Organisationsmodell zu geben.

Die Statutenrevision führte zu mehreren bedeutenden strukturellen Anpassungen: Harmonisierung der Funktionsbezeichnungen (Präsidium, Vizepräsidium), Aufhebung des Beirats sowie eine präzisere Definition der Aufgaben und Zusammensetzung der Führungsorgane.

In diesem Zusammenhang wurden auch sämtliche internen Reglemente überarbeitet und aktualisiert. Durch die klare Festlegung von Rollen, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten soll eine transparente Organisation gewährleistet und gleichzeitig die Effizienz sowie die Entscheidungsfindung innerhalb der Institution verbessert werden.

Ernennung einer neuen Vizepräsidentin

Der Vorstand ernannte Lara Berra zur Vizepräsidentin der Walliser Tourismuskammer. Dank ihrer langjährigen Tätigkeit im Vorstand als Vertreterin des Walliser Hotelier-Vereins verfügt sie über eine fundierte Branchenkenntnis sowie über ein langjähriges Engagement für den Walliser Tourismus.



Lara Berra, Vizepräsidentin

Wussten Sie schon?



Der Tourismus erwirtschaftet rund **15 % des BIP des Wallis** und gehört damit zu den wichtigsten Wirtschaftssektoren des Kantons.



Projekte und Aktivitäten der Branche

Start des Prozesses zur Erarbeitung der Walliser Tourismusstrategie

Im Jahr 2025 hat die WTK einen neuartigen partizipativen Prozess lanciert, mit dem Ziel, den Walliser Tourismus mit einer ambitionierten und breit abgestützten kantonalen Strategie auszustatten. Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen im Sektor – veränderte Gästebedürfnisse, beschleunigte Digitalisierung, Aufkommen der künstlichen Intelligenz, wachsende Bedeutung von Daten sowie steigende Anforderungen an die Nachhaltigkeit – wurde es unerlässlich, eine gemeinsame Vision zu definie-

Wussten Sie schon?

Der Tourismus im Wallis sichert **mehr als 15'000 Vollzeitstellen.**



ren, die sowohl den aktuellen Herausforderungen als auch der Tourismusstrategie des Bundes entspricht.

In diesem Rahmen legte die WTK die Organisation und den methodischen Rahmen des Projekts fest und lancierte anschliessend eine Ausschreibung zur Begleitung dieses strategischen Prozesses. Besonders hervorzuheben ist, dass sich die wichtigsten Dachorganisationen des Walliser Tourismus, die Mitglieder der WTK sind, gemeinsam hinter dieses Projekt gestellt haben – ein starkes Signal für den gemeinsamen Willen, Governance und Innovationsfähigkeit des Sektors zu stärken.

Das Projekt verfolgt mehrere zentrale Ziele: die partizipative Erarbeitung einer Walliser Tourismusstrategie für die kommenden Jahre, die Definition eines operativen Massnahmenplans, die Integration von Innovation und Nachhaltigkeit sowie die Entwicklung einer kohärenten Vision, welche alle touristischen Akteure des Kantons vereint.

Stärkung des Dialogs mit den kantonalen Behörden

Die WTK hat ihre Rolle als Schnittstelle zwischen der Tourismusbranche und den kantonalen Behörden weiter wahrgenommen und einen engen Austausch mit dem Departement für Volkswirtschaft und Bildung (DVB) über die Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation (DWTI) gepflegt. Diese Zusammenarbeit führte insbesondere zur Erarbeitung einer gemeinsamen Roadmap zur Förderung des Vier-Jahreszeiten-Tourismus.

Diese Roadmap wurde gemeinsam mit Valais/Wallis Promotion und einer Expertengruppe des Walliser Tourismus erarbeitet und definiert zehn prioritäre Massnahmen entlang von vier Achsen: Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, Stärkung von Innovation und touristischer Kultur, administrative Vereinfachung sowie Förderung des Wallis als Ganzjahresdestination. Die WTK wird in Zusammenarbeit mit dem DVB die Umsetzung dieser Massnahmen begleiten, mit dem Ziel, eine nachhaltige und wertschöpfungsstarke touristische Nachfrage im gesamten Wallis zu fördern.

Darüber hinaus wurden Überlegungen zur Veröffentlichung einer neuen makroökonomischen Studie über den Walliser Tourismus angestossen. Ebenso wurde der Bedarf der Branchenakteure in Bezug auf touristische Daten und Indikatoren thematisiert, insbesondere im Rahmen des Leistungsauftrags von Tourobs.

Erneuerte Kommunikation

Im Jahr 2025 hat die WTK ihre Kommunikation grundlegend überarbeitet, geprägt von drei wesentlichen Entwicklungen. Sie führte eine neue visuelle Identität mit einem modernisierten, zweisprachigen und klarer lesbaren Logo ein, das den (roten) Stern als starkes Symbol des Wallis integriert und ihre institutionelle sowie politische Rolle als Vertreterin des kantonalen Tourismussektors unterstreicht.

Parallel dazu wurde eine vollständig neu konzipierte Website aufgeschaltet, die eine benutzerfreundlichere Navigation und eine moderne Darstellung der Aufgaben und Aktivitäten der Kammer bietet – sowohl für Mitglieder als auch für die breite Öffentlichkeit.

Schliesslich ermöglicht die Lancierung eines regelmässigen Newsletters, die Akteure der Branche das ganze Jahr über zu begleiten und zu informieren – entlang von aktuellen Themen, Projekten und Herausforderungen des Walliser Tourismus. Diese Entwicklungen spiegeln den Willen der WTK wider, ihre Sichtbarkeit und die Wirksamkeit ihrer Kommunikation im Dienste der Branche zu stärken.

Tourismus Rendez-vous 2025

Am 30. September 2025 organisierte die WTK ihr traditionelles Tourismus-Treffen im Rahmen der Foire du Valais, an dem über 240 Teilnehmende zum Thema «Und wenn künstliche Intelligenz die Zukunft des Tourismus im Wallis neu gestaltet?» zusammenkamen. Den Auftakt bildete ein Referat von Jean-Jérôme Danton, der aufzeigte, wie diese Technologie den Tourismussektor bereits heute verändert – von der Reiseplanung bis zu personalisierten Empfehlungen – und betonte, dass eine erfolgreiche KI-Strategie auf Daten, Kreativität und Zusammenarbeit basiert. Im Anschluss diskutierten Vertreter des Walliser Tourismus in einer Podiumsrunde ihre Erfahrungen. Dabei hob Jérôme Salamin hervor, dass künstliche Intelligenz einen nachhaltigen strukturellen Wandel darstellt und dass das Programm Digitourism die Walliser Unternehmen bei der Einführung geeigneter Lösungen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit unterstützt.



Vertretung und Interessenwahrung der Branche

Stellungnahmen

Durch ihre Stellungnahmen, Interventionen und ihre institutionelle Kommunikation hat die Walliser Tourismuskammer dazu beigetragen, die Anerkennung des Tourismus als zentralen Pfeiler der wirtschaftlichen und regionalen Entwicklung des Kantons zu stärken. Im Berichtsjahr hat die WTK folgende Geschäfte geprüft und dazu Stellung genommen:

Kantonal

- Gesetz über die Gesellschaft zur Verwaltung und zum Betrieb des Flughafens Sitten
- Kantonales Gesetz über Beherbergung und Gastronomie
- Kantonales Gesetz zur Unterstützung der Wirtschaft und VWP

National

- Projekt zur Entlastung des Bundeshaushalts
- Projekt Raumkonzept Schweiz
- Motion Friedli: Sondersatz bei der Mehrwertsteuer – dem Tourismus eine verlässliche langfristige Perspektive geben
- Vernehmlassung zur Initiative 23.325 des Kantons Zürich «Vorübergehende Lockerung der Ladenöffnungszeiten»

Unterstützung des Verbands Campings Valais Wallis

Die WTK stand ihren Mitgliedern zur Seite, um ihre Anliegen gegenüber den politischen Behörden zu unterstützen und zu begleiten. In diesem Zusammenhang traf sie insbesondere Vertreter des Verbands Campings Valais Wallis, nachdem der Campingplatz in Arolla mitten in der Sommersaison ohne vorherige Abstimmung mit den Betreibern plötzlich geschlossen worden war.

Diese Situation, die sowohl wirtschaftlich als auch für das Image der Branche nachteilig war, machte die Notwendigkeit eines strukturierten Dialogs zwischen den Akteuren der Branche und den zuständigen Behörden deutlich.

Der Verband Campings Valais Wallis wandte sich an die kantonale Baukommission, um Mechanismen zur besseren Antizipation zu schaffen und solche Situationen künftig zu vermeiden. Gleichzeitig ersuchte er den Staatsrat, eine aktive kantonale Politik zur Sicherung und Weiterentwicklung des Campingangebots zu fördern.

Getreu ihrer Rolle als Vertreterin und Interessenwahrerin des Walliser Tourismussektors wird die WTK ihre Mitglieder weiterhin bei ihren politischen Anliegen unterstützen und den konstruktiven Dialog mit den kantonalen Behörden fördern.

Tourismusgruppe des Grossen Rates

Als strategisches Bindeglied zwischen der Walliser Tourismuskammer und der kantonalen Legislative wurde die Tourismusgruppe des Grossen Rates im Jahr 2025 mit Beginn der neuen Legislaturperiode neu lanciert, nachdem ihre Aktivitäten im Jahr 2024 aufgrund des Wahlkalenders zurückgegangen waren.

Mehr als 40 Abgeordnete sind dieser Gruppe beigetreten, was das grosse Interesse an tourismuspolitischen Themen im Kanton unterstreicht.

Im Frühjahr fand eine Sitzung statt, die sich insbesondere mit der Entwicklung des Velosports und des Mountainbikings im Wallis sowie mit Fragen der Routenhomologation befasste. Bei dieser Gelegenheit stellte Steve Morabito die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Organisation der Mountainbike-Weltmeisterschaften der UCI vor.

Im Laufe des Jahres pflegte die WTK regelmässige Kontakte mit den Mitgliedern der Tourismusgruppe zu tourismusrelevanten Dossiers. Mehrere Abgeordnete nahmen zudem an dem «Rendez-vous du tourisme» sowie an der Generalversammlung der WTK teil und stärkten damit den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen der Tourismusbranche und dem kantonalen Parlament.

Vertretungen der WTK innerhalb der Walliser Wirtschaft

Die Walliser Tourismuskammer vertritt die Interessen des Walliser Tourismus in folgenden Organisationen:

- Vorstand von Valais/Wallis Promotion
- Vorstand von Digitourism
- Kommission für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Zudem pflegt sie enge Kontakte auf kantonaler und nationaler Ebene:

- mit der Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation;
- mit Valais/Wallis Promotion;
- mit dem Walliser Tourismusobservatorium Tourobs;
- mit dem Schweizer Tourismus-Verband.

Wussten Sie schon?

Das Wallis empfängt jedes Jahr Besucher aus **über 80 Nationen.**



Organisation

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus 10 Mitgliedern zusammen, die jeweils einen bedeutenden touristischen Akteur des Kantons vertreten:

- Virginie Gaspoz, Präsidentin
- Urs Zurbriggen, Vizepräsident der WTK, Vertreter der Thermalbäder
- Lara Berra, Vizepräsidentin der WTK, Co-Präsidentin des Walliser Hotelier-Vereins
- Didier Défago, Mitglied, Präsident der Walliser Bergbahnen
- Mathias Fleischmann, Mitglied, Präsident ADOT
- Jean-Marc Jacquod, Mitglied, Sekretär ADOT
- Nicolas Leuba, Mitglied, Präsident des Walliser Verbands der Zweitwohnungen
- Sébastien Lipawsky, Mitglied, Vertreter der Union der öffentlichen Verkehrsbetriebe des Wallis
- André Roudit, Mitglied, Präsident von GastroValais
- Fabien Sauthier, Mitglied, Vertreter der Vereinigung der touristischen Berggemeinden des Wallis

Führungsgruppe

Die Führungsgruppe stellt die Führung der laufenden Geschäfte sowie die Vorbereitung und vorausschauende Planung der Arbeiten des Vorstands sicher. Als operatives Führungsorgan setzt sie sich aus dem Präsidium, dem Vizepräsidium sowie der Generalsekretärin zusammen:

- Virginie Gaspoz, Präsidentin
- Urs Zurbriggen, Vizepräsident
- Lara Berra, Vizepräsidentin
- Céline Aymon Fournier, Generalsekretärin

Generalsekretariat

- Céline Aymon Fournier, Generalsekretärin
- Milena Imhasly, Administration und Buchhaltung

Verbandsmitglieder der WTK



Fédération valaisanne
des Résidences
secondaires



Association des directeurs-trices d'Offices de Tourisme
Vereinigung der Walliser Tourismusdirektoren-innen





©Valais-Wallis Promotion – Tamara Berger

Herausforderungen und Perspektiven 2026 der WTK

Die Prioritäten der WTK

In einem sich stark wandelnden Umfeld – geprägt von neuen Gästebedürfnissen, beschleunigter Digitalisierung, klimatischem Druck und der Notwendigkeit einer ganzjährigen Nachfrageverteilung – ist das Wallis gefordert, sein Tourismusmodell weiterzuentwickeln. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und gleichzeitig eine höhere Wertschöpfung für das gesamte Kantonsgebiet zu generieren.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wird die Walliser Tourismuskammer (WTK) ihre Aktivitäten im Jahr 2026 auf vier Prioritäten ausrichten:

Erarbeitung der Walliser Tourismusstrategie

Sie wird die Steuerung des strategischen Prozesses fortsetzen, um klare und gemeinsam getragene Leitlinien für die Entwicklung des kantonalen Tourismus festzulegen.

Förderung eines ganzjährigen Tourismusangebots

Ein besonderer Fokus liegt auf der Diversifizierung des Angebots sowie auf der Analyse der Bedürfnisse der Branche, insbesondere zur besseren Nutzung des Potenzials und der Wertschöpfungskette im Bereich Velo und Mountainbike.

Stärkung der Koordination innerhalb der Branche

Sie wird ihre Rolle als Koordinationsplattform weiter wahrnehmen, indem sie den Austausch, die Synergien und die Zusammenarbeit zwischen Destinationen, Tourismusorganisationen und wirtschaftlichen Partnern fördert.

Begleitung der Transformationen im Tourismus

Sie unterstützt Reflexionen und Initiativen im Zusammenhang mit den Veränderungen des Sektors, insbesondere in den Bereichen Innovation, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle.

Zwei Zukunftsaussichten des Walliser Tourismus

Um die Herausforderungen und Perspektiven des Tourismus zu veranschaulichen, hat die Walliser Tourismuskammer (WTK) zwei Mitglieder ihres Vorstands aus zentralen Bereichen der Branche zu Wort kommen lassen: Thermalbäder und Bergbahnen.

Anhand von jeweils drei Fragen teilen sie ihre Einschätzungen zu den Entwicklungen im Tourismus sowie zu den Chancen für das Wallis.

Die Perspektive Wellnesstourismus

Welche Trends werden die Erwartungen der Besucher in den kommenden Jahren am stärksten beeinflussen?

Der Wellnesstourismus befindet sich in einem strukturellen Wandel. Wir beobachten eine deutliche Verschiebung von einem primär medizinisch ausgerichteten Thermalismus hin zu einer Kundschaft, die auf Entspannung, Prävention und Lebensqualität fokussiert ist. Besucher suchen heute nach Erlebnissen, die es ihnen ermöglichen, nachhaltig abzuschalten, zu entschleunigen und in einer glaubwürdigen, beruhigenden natürlichen Umgebung neue Energie zu tanken.

Gleichzeitig erreicht der Markt im Wallis eine Reifephase. Das Wachstum basiert nicht mehr allein auf Volumen, sondern auf Differenzierung, der Qualität der Konzepte und der Fähigkeit, Mehrwert zu schaffen. Wellness bleibt ein grundlegender Tourismustrend, erfordert jedoch gezieltere, erlebnisorientiertere Angebote, die besser in die Destination als Ganzes integriert sind.

Welche Rolle können Thermalbäder bei der Entwicklung eines Ganzjahrestourismus spielen?

Thermalbäder bilden eine natürliche Säule des Ganzjahrestourismus. Unabhängig von den Wetterbedingungen stabilisieren sie die Besucherzahlen, verlängern die Aufenthaltsdauer und steigern die Gesamtattraktivität der Destination. In Kombination mit warmen Betten und einem abgestimmten Angebot werden sie zu einem strukturbildenden Hebel für eine nachhaltige touristische Entwicklung.

Wie kann die WTK die Förderung des Wellness-tourismus auf kantonaler Ebene unterstützen?

Eine koordinierte Gesamtstrategie auf kantonaler Ebene ist entscheidend für den langfristigen Erfolg des Wellness-tourismus. Als Lobbyorganisation vertritt die WTK die Interessen des Tourismussektors gegenüber politischen und administrativen Instanzen und schafft verlässliche Rahmenbedingungen, damit Betriebe weiterhin gezielt in Qualität, Infrastruktur und Erlebnisangebote investieren können.



Urs Zurbriggen

CEO – My Leukerbad AG

Vertreter der Thermalbäder im Vorstand der WTK

Die Walliser Thermalbäder stellen eine wichtige Säule des Wellness-tourismus dar und tragen wesentlich zur ganzjährigen Attraktivität der Destination bei.

Die Perspektive Bergbahnen

Was werden in den kommenden Jahren die grössten Herausforderungen für Bergdestinationen sein?

Die Prioritäten des Sektors gliedern sich in drei Bereiche. Erstens die kontinuierliche Entwicklung eines ganzjährigen Angebots, gestützt auf technologische Investitionen, die eine wettbewerbsfähige Positionierung auf nationalen und internationalen Märkten gewährleisten. Zweitens die Anpassung an die klimatischen Herausforderungen: Auch wenn diese Dimension heute vollständig in die Unternehmensstrategien integriert ist, erfolgt ihre Umsetzung zwangsläufig über einen längeren Zeitraum. Der Winter bleibt die wirtschaftliche Grundlage des Sektors, während die Sommer- und Herbstsaison zunehmend an Bedeutung gewinnen. Schliesslich stellt das Wachstum der administrativen Belastung eine zunehmende strukturelle Herausforderung dar, deren Bewältigung erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen erfordert.

Wie können Bergbahnen angesichts klimatischer Veränderungen und neuer Gästebedürfnisse zur Entwicklung eines Ganzjahresangebots beitragen?

Jedes Unternehmen gibt auf diese Frage eine eigene Antwort, geprägt durch seine geografische Lage und die spezifischen Stärken, über die es verfügt.

Der ganzjährige Betrieb stellt nämlich eine grosse operative Herausforderung dar: Innerhalb kurzer Zeitfenster müssen sämtliche vorgeschriebenen Revisionen und Kontrollen gemäss den geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

Zudem haben die letzten Saisons eine Realität aufgezeigt, die für den gesamten Sektor gilt: Es gibt kein universelles Modell. Temperatur- und Niederschlagsschwankungen, teils extrem und unabhängig von den Jahreszeiten, verdeutlichen, dass Anpassungsfähigkeit eine ebenso entscheidende Kompetenz ist wie die Planung selbst.

Welche Erwartungen haben Sie an die künftige Walliser Tourismusstrategie, um die Attraktivität der Destinationen weiter zu stärken?

Kontinuität in den eingegangenen Verpflichtungen, Innovation als Entwicklungsmotor sowie ein klarer Fokus auf die Jugend und die Tourismusberufe – als wesentliche Faktoren für Erneuerung und langfristige Attraktivität. Auch wenn die Definition einer klaren strategischen Ausrichtung und die Festlegung präziser Ziele weiterhin unerlässlich bleiben, haben die vergangenen Jahre und der aktuelle globale Kontext deutlich gezeigt, dass eine starre Strategie nicht mehr ausreicht. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind keine blossen wünschenswerten Eigenschaften mehr, sondern heute integrale Bestandteile jeder soliden strategischen Planung.



Didier Défago

Präsident – Walliser Bergbahnen
Vertreter der Bergbahnen im Vorstand der WTK

Die Bergbahnen spielen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von Bergdestinationen und beim Ausbau eines vielfältigen touristischen Angebots über das ganze Jahr hinweg. Indem sie das Tal mit den Bergen verbinden, strukturieren sie das gesamte regionale Tourismusangebot und tragen aktiv zur Aufwertung der Regionen bei – von den Tälern bis hin zu den Gipfeln.



Finanzen

Bilanz per 31.12.2025

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	645'811.01	766'109.31
Forderungen	2'850.00	5'270.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'671.50	2'513.95
Umlaufvermögen	651'332.51	773'893.26
Wertschriften	1.00	1.00
Liegenschaften	149'400.00	161'400.00
Anlagevermögen	149'401.00	161'401.00
Total Aktiven	800'733.51	935'294.26
Verbindlichkeiten	116'205.60	113'056.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	500.00	0.00
Rückstellungen	23'000.00	70'000.00
Fremdkapital	139'705.60	183'056.20
Vereinskapital und Reserven	800'000.00	800'000.00
Bilanzverlust	-138'972.09	-47'761.94
Eigenkapital	661'027.91	752'238.06
Total Passiven	800'733.51	935'294.26

Erfolgsrechnung 2025

(in CHF)	Budget 2025	2025	2024
Mitgliederbeiträge	133'000.00	134'000.00	137'500.00
Verkauf Kurtaxenhefte	500.00	652.70	408.70
Bruttoertrag	133'500.00	134'652.70	137'908.70
Erlösminderungen	0.00	-3'320.00	-2'286.55
Personalaufwand	-41'700.00	-53'597.45	-41'742.55
Generalsekretariat, Basismandat	-108'000.00	-108'000.00	-108'000.00
Generalsekretariat, Mandatserhöhung	-65'000.00	-64'884.87	-57'671.60
Generalsekretariat, Spesen	0.00	-5'142.95	-4'964.95
Rendez-vous du Tourisme	-26'000.00	-28'188.45	-24'632.45
Einnahmen aus Tischreservierungen	8'000.00	8'500.00	6'976.00
Restlicher Verwaltungsaufwand	-20'800.00	-19'323.43	-11'914.45
Projektaufwand	0.00	0.00	-20'000.00
Abschreibungen	-12'000.00	-12'000.00	-13'500.00
Finanzertrag	2'800.00	4'538.45	6'028.58
Immobilien ertrag	37'200.00	40'894.45	40'114.29
a.o. Ertrag	0.00	14'661.40*	0.00
Jahresverlust	-92'000.00	-91'210.15	-93'684.98

* Auflösung Rückstellung gemäss Budgetbeschluss 2025

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die WTK schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Ergebnis im Rahmen der Erwartungen ab. Der ausgewiesene Verlust von CHF -91'210.15 liegt innerhalb des budgetierten Rahmens von CHF -92'000.00 und zeugt von einer konsequenten Kostenkontrolle. Die Unterbilanz mit einem Bilanzverlust in der Höhe von CHF -138'972.09 hat keine Gesetzesfolgen und ist aufgrund der Liquiditätslage und des bestehenden Eigenkapitals nicht fortführunggefährdend.

Auf der Ertragsseite erreicht das Bruttoergebnis CHF 134'652.70 und liegt leicht über den Budgetprognosen. Diese positive Entwicklung wird jedoch durch den anhaltenden Rückgang der Mitgliederstruktur relativiert. Diese strukturellen Veränderungen innerhalb des Tourismus-Netzwerks widerspiegeln die Herausforderungen der Kammer.

Das Geschäftsjahr 2025 bot die Gelegenheit, in strategisch wichtige Projekte für die Zukunft des Walliser Tourismus zu investieren. Dieses Engagement wird 2026 fortgesetzt, wobei bewusst zusätzliche Aufwendungen in Kauf genommen werden, um die Entwicklung der kantonalen Tourismusstrategie zu unterstützen. Eine Investition, die der Vorstand als wesentlich erachtet, um das Wallis langfristig als touristische Topdestination zu positionieren.

Im vollen Bewusstsein der finanziellen Herausforderungen hat der Vorstand eine vertiefte Überprüfung des Finanzierungsmodells der WTK eingeleitet. Konkrete organisatorische Massnahmen werden ab 2027 umgesetzt, im Anschluss an die Klärung der zukünftigen Rolle der WTK innerhalb der kantonalen Strategie. Das Ziel ist klar: die jährlichen Defizite schrittweise zu reduzieren und gleichzeitig die Handlungsfähigkeit der Kammer zu erhalten.

Revisionsbericht



Rapport des réviseurs des comptes relatif aux comptes annuels

de la Chambre Valaisanne de Tourisme à l'attention de l'assemblée générale de l'association

Chambre Valaisanne de Tourisme, 3904 Naters

Conformément au mandat qui nous a été confié, nous avons procédé à un examen succinct des comptes annuels (bilan et compte de résultat) de l'association Chambre Valaisanne du Tourisme pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2025.

Ces comptes annuels relèvent de la responsabilité de la direction alors que notre responsabilité consiste à émettre un rapport sur ces comptes annuels sur la base de notre examen succinct.

Nous avons effectué notre examen succinct selon la Norme d'audit suisse 910 Review (examen succinct) d'états financiers. Cette norme requiert que l'examen succinct soit planifié et réalisé en vue d'obtenir une assurance modérée que les comptes annuels ne comportent pas d'anomalie significative. Un examen succinct comporte essentiellement des entretiens avec le personnel de l'association et des procédures analytiques appliquées aux données financières. Il fournit donc un niveau d'assurance moins élevé qu'un audit. Nous avons effectué une review et non un audit et, en conséquence, nous n'exprimons donc pas d'opinion d'audit.

Sur la base de notre examen succinct, nous n'avons pas relevé de faits qui nous laissent à penser que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Sion, le 9 avril 2026

Gastroconsult SA

Place du Midi 24
1950 Sion
Reg. No. 503936

Epiney Fabienne
Réviseur dirigeant
Reg. No. 109954

Pürro Christophe
Réviseur suppléant

Gastroconsult SA
Tél. 027 327 23 73 Fax 027 327 23 83 sion@gastroconsult.ch www.gastroconsult.ch
Membre FIDUCIAIRE | SUISSE

Budget 2026

(in CHF)	Budget 2026	2025
Mitgliederbeiträge	128'500.00	134'000.00
Verkauf Kurtaxenhefte	0.00	652.70
Bruttoertrag	128'500.00	134'652.70
Erlösminderungen	0.00	-3'320.00
Personalaufwand	-52'500.00	-53'597.45
Generalsekretariat, Basismandat	-108'000.00	-108'000.00
Generalsekretariat, Mandatserhöhung	-65'000.00	-64'884.87
Generalsekretariat, Spesen	-5'000.00	-5'142.95
Rendez-vous du Tourisme	-30'000.00	-28'188.45
Einnahmen aus Tischreservierungen	10'650.00	8'500.00
Restlicher Verwaltungsaufwand	-26'250.00	-19'323.43
Projektaufwand	-70'000.00*	0.00
Abschreibungen	0.00	-12'000.00
Finanzertrag	2'500.00	4'538.45
Immobilienenertrag	38'200.00	40'894.45
a.o. Ertrag	23'000.00**	14'661.40
Jahresverlust	-153'900.00	-91'210.15

* Gemäss Entscheid Vorstand: Bildung einer Rückstellung in der Höhe von CHF 50'000.00 für die Mitfinanzierung zur kantonalen Tourismusstrategie

** Auflösung Rückstellung



CVT  **WTK**

Chambre Valaisanne de Tourisme
Walliser Tourismuskammer

Chambre valaisanne de tourisme
Walliser Tourismuskammer

c/o Avalua AG, Postfach 16, 3904 Naters
info@tourismevs.ch